



Wenn jemand zu Dir sagt: „Das schaffst Du nicht!“, dann antworte: „Jetzt erst recht!“

Warum keiner will, dass du nach oben kommst ...

... und wie ich es trotzdem geschafft habe

Buchauszug

Es gab in meinem Leben so vieles, was unrund gelaufen ist. Heute weiß ich woran das lag: Ich war selber unrund, eckig, kantig. Wenn du so bist, eckst du dauernd an. Zwangsläufig. Du bekommst ständig Kontra. Einverstanden?

Und weißt du was? Das ist gut so! Es war alles gut so, wie es war! Glaub nicht, du kannst ein Original sein und alle heißen dich mit offenen Armen willkommen! So läuft das nicht. Wenn du nach oben willst, gibt es da draußen eine Million Menschen, die das verhindern wollen.

Vielleicht ist das der Grund, warum du heute noch nicht da bist, wo du hinwillst: Dein Leben leistet dir erbitterten Widerstand. Es schickt dir Leute, die dir Schwierigkeiten machen und du bist in hundert Grabenkämpfe verstrickt. Vielleicht will das Geld nicht zu dir hinfließen oder nicht bei dir bleiben. Vielleicht findest du einfach nicht den Beruf, der dich erfüllt.



ISBN: 978-3-86881-235-0
Redline Verlag, 2014
Hardcover, ca. 210 Seiten
19,99 €

Vielleicht ärgerst du dich mit deinen Lebenspartnern rum. Vielleicht hast du dir deine Gesundheit ruiniert. Ich kann's ja nicht wissen. Ich weiß nur eins: Jeder Mensch auf diesem Planeten möchte fünf Dinge: eine glückliche Liebesbeziehung, gute Freunde, Gesundheit, den richtigen Job und ausreichend Geld. Ich bitte die Leute immer, die Hand zu heben, wenn alle fünf Bereiche top sind. Und ich sag dir eins: Ich habe noch nie, nie, nie eine einzige Hand gesehen!

Die einen streben nach der finanziellen Freiheit und versammeln darüber ihr Beziehung oder ruinieren sich ihre Gesundheit. Die nächsten investieren alles in ihre Beziehung und haben irgendwann keine Freunde mehr. Die anderen sind topfit aber kirchenmausarm. Ich habe noch nie einen gesehen, der ganz oben ist. Warum? Weil keiner will, dass du nach oben kommst!

Nein, ich bin nicht paranoid! Und ich jammer auch nicht. Im Gegenteil: Heute bin ich über jeden einzelnen der tausend Kämpfe, die ich in meinem Leben gekämpft habe, einfach nur froh. Ich weiß heute: Jede einzelne Niederlage war für etwas gut. Es werden ganz sicher noch einige dazu kommen. Und auch die werden wieder gute Lehrer sein. Im Leben bekommst du immer alles wieder zurück – good or bad. Merk dir eins: Alles ist gut so wie es ist! Auch wenn du es manchmal erst viel später verstehst.

Wenn du wissen willst, wie ich nach oben gekommen bin: Meine Geschichte verrät es dir. Ich erzähle sie dir in diesem Buch. Und ganz sicher erkennst du dich selbst an der einen oder anderen Stelle wieder. Dieses Buch hat einen ganz bestimmten Zweck: Es ist ein Mutmacher für dich, damit du deinen eigenen Weg gehst, egal wer das verhindern will!

Eins vorneweg: Ich hatte keine schlechte Kindheit. Auf meine Eltern lasse ich nichts kommen. Und trotzdem ging's mir oft beschissen, damals auf dem Campingplatz, auf dem ich aufgewachsen bin. Warum ich keinen Freund hatte? Weil ich rote Haare hatte, pummelig und pickelig war. Und weil ich selber die pummeligen und pickeligen Rothaarigen nicht als Freunde haben wollte.

Ich wollte nicht zu den Außenseitern gehören. Ich hatte aber nun mal die Außenseiterkarte gezogen. Schlechte Konstellation!

Ich wurde gehänselt von früh bis spät. „Karlsson vom Dach“ riefen sie mich. [...] Ich machte mit ungefähr 16 Jahren körperlich einen Riesensatz, war plötzlich nicht mehr pummelig. Ich verstand besser mit meinen Armen und Beinen umzugehen, wurde im Handball plötzlich gut, spielte Basketball, wurde im Fußball besser – und das ist einfach wichtig für einen Jungen! Ich war nirgendwo der Beste, aber ich war eben auch nicht mehr die letzte Geige. Mein Selbstvertrauen wuchs. Ich begann zu kämpfen. Der Ehrgeiz packte mich. Die direkte Folge von all diesen neuen Entwicklungen war, dass ich die ersten richtigen Freunde fand. Mit 16!

Das ist eine wichtige Erkenntnis für mich: Sobald du anfängst dich anzustrengen, ein Ziel zu verfolgen, zu kämpfen, dich auf den Weg zu machen, sobald du anfängst Ehrgeiz zu entwickeln und erkennbar irgendetwas willst, ab diesem Moment wirst du attraktiv für andere Menschen. Plötzlich kannst du Freunde haben! – Und umgekehrt: Keiner schließt sich Losern an! Um Anschluss zu finden musst du nicht unbedingt die Nummer eins sein. Aber du darfst eben nicht rumhängen. In dem Moment, in dem dein Wille erkennbar wird, etwas zu bewegen, etwas zu verändern, ab dem Moment sind plötzlich andere Menschen da und du bist attraktiv genug, um zumindest mal einen ersten kleinen Kreis von Freunden um dich zu scharen. Und das wiederum gibt dir Stärke zurück und hilft dir beim weiteren Wachsen. [...]

In Englisch war ich grottenschlecht – meine Lehrerin, eine noch unverdorbene Referendarin, gab mir einen grandiosen Tipp, der mich sofort überzeugte: „Martin, geh ein Jahr nach Amerika, sonst lernst du die Sprache nie!“

Ich fuhr nach Amerika. Was mit einem losen Mundwerk alles möglich ist! Ich hatte gelernt, dass du im Leben nur etwas bekommst, wenn du gute Verkaufsgespräche führst. Mein Gefühl war: Yesss! Mit Amerika zeig ich's euch allen!

Mann, war das geil! Ich konnte es kaum fassen. Ich war anerkannt, ich war gut, ich war gewollt. Was war denn plötzlich los?

Gefühlt war das mein großer Durchbruch im Leben. [...]

Im amerikanischen Winter lernte ich das für mich wichtigste Geheimnis des Reichtums. Es ging ums Schneeschippen. In Amerika gehst du als Jugendlicher morgens in eine gute Straße und suchst dir ein schönes Haus aus, um die Wege freizuschippen. Also gut dachte ich und wollte gerade zur Tür gehen um zu klingeln und zu fragen, ob wir dem Herrn des Hauses einen Dienst erweisen könnten, indem wir seine Einfahrt vom Schnee befreien. Da hielt mich mein Freund Rich fest und schüttelte grinsend den Kopf: No, no. Das läuft hier anders. Pass auf!

Wir fingen einfach an zu schippen. Ohne zu fragen. Wir arbeiteten schnell und gründlich, die Einfahrt war schon fast frei, da erlebte ich ein Wunder: Der Hauseigentümer kam strahlend heraus, klopfte uns Jungs auf die Schultern, steckte jedem von uns einen üppigen Geldschein zu, machte noch ein bisschen Smalltalk, bedankte sich und verschwand wieder im Haus.

Aha, kapierte ich: Erst schaufeln, dann scheffeln!

Wenn du im Leben Geld verdienen willst, dann darfst du nicht zuerst nach der Belohnung fragen, sondern musst zuerst etwas leisten. Dann geht meistens alles von selbst. Das war eine der wichtigsten Lektionen in meinem Leben. Ich habe das seither immer beherzigt, egal was ich beruflich gemacht habe: Erst schaufeln! Und ich sag dir: Ich bin immer, immer, immer gut damit gefahren.

Wenn du es jemals zu etwas bringen willst: Fange nie mit deinen Ansprüchen an! Nie! Frage nie nach dem Lohn bevor du nicht ordentlich was geleistet hast! Meistens brauchst du dann gar nicht mehr fragen. Denn wer ist schon so blöd,

einen Highperformer nicht gut zu bezahlen? [...]

Limbeck, der Verkaufstrainer, war also als Sieger konzipiert. Wie wirst du Sieger? Als Sieger wirst du nicht geboren. Du wirst gemacht. Wie? Durch Erfolge. Ein Erfolgserlebnis gibt dir ein Stückchen Selbstsicherheit und Ausstrahlung. Die Selbstsicherheit und die Ausstrahlung helfen dir beim nächsten Erfolg. Das neue Erfolgserlebnis gibt dir wieder ein Stückchen mehr Sicherheit und Ausstrahlung. Und so weiter. Die Siegerstraße ist keine Allee, sondern eine steile Bergstraße, die spiralförmig aufwärts führt bis zum Gipfel.

Martin Limbeck

»Warum keiner will, dass du nach oben kommst ... und wie ich es trotzdem geschafft habe«

Redline Verlag, 2014
Hardcover, ca. 210 Seiten
ISBN: 978-3-86881-235-0

Erhältlich ab dem 12. September 2014
ab sofort vorbestellbar:
unter <http://bit.ly/warum-keiner> oder in der
Buchhandlung Ihres Vertrauens

- Gib niemals auf – ein authentisches und ermutigendes Plädoyer
- Die Erfolgsgeschichte von Martin Limbeck. Sein Weg zum Unternehmer, Erfolgstrainer, Top-Speaker und TV-Coach
- Mit Witz und Tempo geschrieben zeigt er, wie es jeder schaffen kann